



KAMPFKUNST ERLEBEN

GKMAF – GLOBAL KOREAN MARTIAL ARTS FEDERATION
BACHWEID 3, 6340 BAAR, WWW.GKMAF.CH, INFO@GKMAF.CH



Um sich erfolgreich verteidigen zu können, braucht es eine gute Beobachtungsgabe und mentale Stärke. Um dies zu erlernen, muss man sich fokussieren können und alles ausblenden was stört. Dies lernen wir mit den 5 Lehrmethoden: Respekt, Vertrauen, Demut, Disziplin und Geduld, dies sind auch die Tugenden eines Kampfkunstkämpfers. Mit den beiden Kampfkünsten des Vereins GKMAF Schweiz (Global Korean Martial Arts Federation), werden alle Techniken unterrichtet, die ihren Ursprung von den Samurai und von den chinesischen Kämpfern stammen. Der Verein ist weltweit in der Kampfkunst tätig. Er bietet in Baar die Kampfkünste Jung Do Kung Fu und Dae Ryeon Do Samurai an. Beide Kampfkünste sind traditionellverankert. Aber auch mit neuen innovativen Techniken ergänzt. Die Schüler haben auch die Möglichkeit international in verschiedenen Seminaren und Turnieren Kampfkunsterfahrungen zu sammeln und zu erleben. Für jede Altersklasse gibt es die richtige Gruppe. Der Verein wurde 2008 gegründet und engagiert sich seitdem auch stark für die Jugendförderung. Der Präsident und Meister Stephan Krellmann betreibt seit 1983 Kampfkunst und unterrichtet seit über 20 Jahren. Besuchen Sie uns auf unserer Webseite, (www.gkmaf.ch) um weitere Informationen zu erhalten. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



DAE RYEON DO SAMURAI

Dae Ryeon Do Samurai bedeutet, Kampf Weg der Samurai. Sie ist eine Kampfkunst, die mit dem Samuraischwert beginnt und durch waffenlose Technik komplettiert wird. So werden alle Aspekte des Kampfes geübt und perfektioniert. Konzentration, Genauigkeit und Disziplin werden gefördert und verbessert. Die Samurai perfektionierten die Schwerttechniken. Die ersten Grade (Gürtel) beginnen traditionell mit einem Bokken (Holzschwert) und ab dem grünen Gürtel wird mit dem Katana (Mettalschwert) trainiert.



Unser You Tube Kanal [Kampfkunst.News](http://www.Kampfkunst.News)

JUNG DO KUNG FU

Jung Do Kung Fu bedeutet, Weg der Mitte der harten Arbeit. Grundtechniken beginnen ohne Waffen und ab dem orangen Gürtel erlernt der Schüler die erste Waffe Chambohg (Langstock). Weitere Waffen die in höheren Graden erlernt werden sind unter anderem Nuchaku (Dreschflegel) Stich- und Breitschwert. So perfektionieren wir die Kunst des Kriegers. Die Kampfkunst vereint Elemente von Wing Chun Kung Fu, Wushu Kung Fu, Taekwondo, Hapkido und sogar Judo.

